

2021

Dienststelle

Dienstreise Aus- und Fortbildungsreise

– Antrag, Anordnung / Genehmigung, Abrechnung –

Unlizenziertes Muster-Formular

© FormLAB Gesellschaft für Prozessautomatisierung mbH – www.formlab-gmbh.de
THURRKG-002-TH-FL – Anlage 2

1. Antragsteller/in		Dienstort		Personal-, Arbeitsgebietsnr. (nur bei unentgeltl. Verpfl.)		Hausruf	
Name, Vorname							
PLZ, Wohnort, Straße, HsNr.			PLZ, Wohnort der Familie (falls abweichend)		PLZ, Ort des vorübergehenden Aufenthalts (z.B. Urlaubsort) -nur angeben bei Verbindung mit Privatreise (§ 13 ThürRKG)		
2. Reiseziel und -zweck (Anschrift angeben; bei Auslandsreisen bitte unten stehende Hinweise beachten)							Unentgeltliche Unterkunft steht bereit
							des Amtes wegen aus privaten Gründen tägliche Rückkehr an den Wohnort
3. geplanter Reiseverlauf							
Beginn der Reise an		vorübergeh. Aufenthaltsort*		Datum, Uhrzeit		Beginn Dienstgeschäft (Datum, Uhrzeit)	
Wohnung Dienststelle		weiterer Familienwohntort*					
Ende der Reise an		vorübergeh. Aufenthaltsort*		Datum, Uhrzeit		Ende Dienstgeschäft (Datum, Uhrzeit)	
Wohnung Dienststelle		weiterer Familienwohntort*					
*Fahrt an den vorübergehenden Aufenthaltsort/ Familienwohntort hätte auch ohne die dienstliche Reise stattgefunden							Ja Nein
							Verbindung mit Urlaub:
							Ja Nein
4. Beförderungsmittel							
öffentliche Beförderungsmittel		BahnCard BC-Art vorhanden		Flugzeug		Dienstfahrzeug als Selbstfahrer	
						privates Kraftfahrzeug mit Fahrer	
Fahrkarte/Flugschein (von - bis) oder Bereitstellung bei Dienstfahrzeug (Ort, Datum, Uhrzeit)				Platzkarte Hinfahrt -Strecke		Platzkarte Rückfahrt-Strecke	
5. Übernachtungskosten (§ 7 ThürRKG)				6. Benutzung eines privaten Kfz gemäß § 5 ThürRKG			
Höhe je Nacht: € inkl. Frühstück		Nein Ja: € (soweit bekannt)		Erhebliche dienstliche Gründe an der Nutzung des privaten Kfz (§ 5 Abs. 2 - 0,35 €/km)			
Vom Veranstalter vorreserviertes Hotelkontingent:		Nein Ja		wurden anerkannt			
Begründung, wenn Kosten über dem Städtekatalog liegen (ggf. gesondertes Blatt verwenden):				liegen vor - Begründung:			
7. Sonstige Kosten/ Nebenkosten/ Erläuterungen:							
8. Mitfahrer/in (bei) - jede/r Mitfahrer/in muss ebenfalls einen Dienstreiseantrag stellen				9. Abschlag wird beantragt			
Name, Stellenzeichen, ggf. Dienststelle				Nein Ja, Betrag:			
10. Ergänzende Angaben				11. Erklärung, Datum, Unterschrift		12. Sichtvermerke	
Ergänzende Angaben, zum Beispiel zum Beförderungsmittel, zur Verbindung mit einer Urlaubs- oder Privatreise oder zur Kostenerstattung durch Dritte, sind auf einem gesonderten Blatt beigefügt. Auf die zustehende Reisekostenvergütung wird in folgendem Umfang verzichtet:				Die unten abgedruckten Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen. Soweit mir ein Selbstfahrer-Dienstfahrzeug zur Verfügung gestellt wird, versichere ich, im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis zu sein. <i>Feuer</i>		Vertreter/in	
						Vorgesetzte/r	
13. Beauftragte/r für den Haushalt/ Titelverwalter/in				14. Fahrdienstleiter: * ggf. streichen			
Haushaltsmittel sind vorhanden bei (Kap. / Titel)				Ein Dienst-Kfz steht - nicht* - zur Verfügung		Datum, Nz.	
				als Selbstfahrer		mit Kraftfahrer	
Der Reise wird wie beantragt zugestimmt.							
Der Reise wird mit folgenden Maßgaben zugestimmt:							
Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel aus dienstlichen Gründen		Erhebliche dienstliche Gründe für die Benutzung eines privaten Kfz (§ 5 Abs. 2) werden		anerkannt.		nicht anerkannt.	
Benutzung eines Dienstfahrzeuges aus dienstlichen Gründen		Die Notwendigkeit höherer Übernachtungskosten (§ 7 Abs. 1 - i.V.m. ThürRKGvVv) wird		anerkannt.		nicht anerkannt.	
Benutzung eines Flugzeuges wird als notwendig anerkannt. nicht anerkannt.		Sonstiges:		Datum, Unterschrift			
15. Anordnung/ Genehmigung						Reisebericht ist erforderlich	
Die Reise wird entsprechend Nr. 13 genehmigt. Abweichend vom bzw. ergänzend zum Antrag und/oder den Maßgaben in Nr. 13 wird angeordnet:						Ja Nein	
						Datum, Unterschrift des Anordnenden/ Genehmigenden	
Hinweise							
1. Die Reisekostenvergütung ist innerhalb einer Ausschlussfrist von drei Monaten bei der zuständigen Behörde schriftlich oder elektronisch zu beantragen (§ 3 Abs. 6 ThürRKG).							
2. Reisekostenvergütung wird nur insoweit gewährt, als die Aufwendungen und die Dauer der Reise zur Erledigung des Dienstgeschäftes notwendig waren (§ 3 Abs. 2 ThürRKG).							
3. Steht für die Fahrten zum und vom Geschäftsort ein Dienstfahrzeug zur Verfügung, wird Fahrkostenerstattung oder Wegstreckenentschädigung nur gewährt, wenn die Benutzung des anderen Beförderungsmittels genehmigt worden ist oder in Ausnahmefällen nachträglich genehmigt wird (§ 4 Abs. 2, § 5 Abs. 3 ThürRKG).							
4. Die Benutzung des privaten Kfz. anlässlich von Dienstreisen oder Aus- und Fortbildungsreisen liegt grundsätzlich in der Verantwortung des Berechtigten. Ein Ersatz von Sachschäden an einem privaten Kraftfahrzeug kommt grundsätzlich nur in Betracht, wenn erhebliche dienstliche Gründe an der Nutzung des privaten Kraftfahrzeuges vor Dienstreisebeginn schriftlich anerkannt wurden (§ 5 Abs. 2 ThürRKG). Eine nachträgliche Anerkennung ist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen zulässig.							
5. Bei Beginn und/oder Ende der Reise an der Wohnung wird durch die Abrechnungsstelle grundsätzlich eine Fahrkostenbegrenzung durch Anrechnung der privaten Fahrkostensparnis vorgenommen (§ 4 Abs. 4, § 5 Abs. 4 ThürRKG).							
Besonderheiten bei Auslandsdienstreisen - u.A. "A1-Bescheinigung"							
Bei dienstlichen Reisen in das Ausland ist zu prüfen, ob die Voraussetzungen für eine Entsendung im sozialversicherungsrechtlichen Sinne vorliegen und somit die deutschen Rechtsvorschriften über soziale Sicherheit weitergelten. Dies gilt unabhängig von der Dauer der Reise. Um das entsprechende Antragsverfahren einzuleiten, setzen Sie sich bitte umgehend mit Ihrer personalführenden Dienststelle in Verbindung, sobald fest steht, dass die Reise ins Ausland stattfindet. Sofern Sie Beamter oder Richter sind, teilen Sie hierfür bitte Ihre Rentenversicherungsnummer der personalführenden Dienststelle mit. Im Ergebnis der Prüfung erhalten Sie eine Bescheinigung, dass für Sie weiterhin die deutschen Rechtsvorschriften anwendbar sind, die Sie grundsätzlich während der Reise mit sich führen müssen.							

